

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **27. April 2022 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GR Josef Ebner, GV Robert Huber, GV Brigitte Ebner, GV Robert Leitner und GV Simone Meißnitzer
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello, GV DI Lukas Soukup
<u>FPÖ Fraktion</u>	--
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GR Rudolf Wallner, GV Gerold Zach
<u>Schritfführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Doris Kendler, Gerald Freinbichler, Martin Daubner, Mag. Christian Maier und Gattin, Josef Mösenbichler sen., Georg Stöllinger, Herbert Leitner, Angela Priester, Anna Maria Nobis, Stefan Schmeisser und Sieglinde Baumkirchner

Nicht anwesend: GV Adelheid Oberascher, GV Georg Gimpl, GV Jakob Schmidlechner und GV Cornelia Ehrenreich alle mit Entschuldigung;

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er ersucht Änderungswünsche bekannt zu geben. Auf Antrag von GR Josef Ebner soll Punkt 11. auf Punkt 3. vorgereicht werden, da dazu Personen anwesend sind. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung Fuschl am See schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Der Zuhörer Mag. Christian Mayer stellt die Frage betreffend die Saunaschließung in den Monaten Juli und August. Dies soll unter Punkt 11. behandelt werden.

2. Vorstellung Projekt Dorfstraße

Nach Vorschlag von GR Elli Maschler stellt nunmehr der Planer der Firma AIP aus Wals, Herr Martin Loibichler den Planungsstand vor. Mittels einer Power Point Präsentation werden den Anwesenden die vier Abschnitte bis zum Eingang des Fuschlseebades zur Kenntnis gebracht. Neben der planerischen Darstellung werden auch die Gesamtkosten und der zeitliche Ablauf der vier Abschnitte vorgestellt. Zum Abschluss zeigt Herr Loibichler noch Bilder von den bisherigen Bauarbeiten.

GR Maschler meint, dass bei der Planung zu wenig Grünflächen berücksichtigt wurden und sie schlägt vor, in gewissen Bereichen Bäume zu pflanzen.

Nach Abschluss der Präsentation verlässt Herr Loibichler den Sitzungssaal.

3. Fuschler Jägerschaft – Antrag auf einen Zuschuss für Kühlaggregat

Die Fuschler Jägerschaft hat einen Antrag gestellt, dass sich die Gemeinde Fuschl am See an den Kosten für ein neues Kühlaggregat für den Kühlraum

am Perfallgut zur Lagerung von Wildfleisch zu beteiligen. Die Kosten werden ca. 3.000,00 € betragen.

GR Ebner meint dazu, dass diese Anlage auch von Landwirten nach Schlachtung von Kleinvieh genutzt werden kann. Der anwesende Jagdleiter Josef Mösenbichler meint, dass die Anlage auch für weitere Gemeindemitglieder zur Verfügung gestellt werden soll. Darauf kann auch in einer Gemeindeaussendung hingewiesen werden. Die Anlage wird im Bereich der Perfallmühle errichtet.

GR Andreas Klaushofer macht den Vorschlag sich mit 50 % der Kosten zu beteiligen. GR Wallner kann sich sogar einen Betrag von 2.000,00 € vorstellen, wenn diese Anlage nicht nur der Fuschler Jägerschaft zur Verfügung steht.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, der Fuschler Jägerschaft zur Neuerrichtung des Kühlaggregates im Bereich Perfallmühle einen Betrag von 2.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

4. a) Berichte des Bauausschusses und der Arbeitsgruppen

I. Bericht des Bauausschusses:

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet über die in der letzten Sitzung vom 17.03.2022 behandelten Themen. Insbesondere wurde über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der Objekte Dorfstraße 35 und 37 debattiert. Zum Abschluss seiner Ausführungen ersucht er die Mitglieder des Bauausschusses den nächsten Sitzungstermin am 10. Mai 2022 vorzumerken.

II. Bericht der Arbeitsgruppe „Straßen, Landschaft und Umwelt“

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Straßen, Landschaft und Umwelt“ GR Josef Ebner berichtet über die geplanten Sanierungen von Wanderwegen. Insbesondere soll der Schobersteig in Stand gesetzt werden.

III. Bericht der Arbeitsgruppe „Tourismus und Wirtschaft“

GV Robert Huber berichtet über diverse Sitzungen, sowohl im Bereich Tourismus als auch im Bereich Wirtschaft. Derzeit sind die Themen Seeweg (Aussichtspunkte, Sanierung Sehweg) und Wirtschaftsstammtisch vorrangig behandelt worden.

IV. Bericht der Arbeitsgruppe „Jugend, Familie und Soziales“

Die Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe GV Simone Meißnitzer berichtet über den bald zu errichtenden Kinderspielplatz. Auch ist sie dabei die Ferienwochen zu planen. Als nächste Projekte soll die Auswertung der Fragebögen für Familien und ein Stammtisch für Familien angegangen werden.

V. Bericht der Arbeitsgruppe „Vereine, Veranstaltungen und Kultur“

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass er die Vorsitzführung dieser Arbeitsgruppe von Herrn Johannes Leitner übernommen hat. In der ersten Sitzung im März wurde eine neue Vereinbarung betreffend die Vereinsbänke beschlossen. Nunmehr können die Bänke über sämtliche Obleute der beteiligten Vereine ausgeliehen werden. Das vorhandene Geld (Leihgebühren) soll für die Ausstattung der Teeküche mit Geschirr

etc. verwendet werden. Die nächsten Projekte sind die Erstellung einer Vereinsfibel sowie die Veranstaltung eines Patroziniumsfestes.

Der Bürgermeister will am Beginn eines Jahres sämtliche Obleute (Hauptmann, Kommandant etc.) seitens der Gemeinde Fuschl am See zu einem gemeinschaftlichen Essen einladen.

VI. Bericht der Arbeitsgruppe „Fuschl aktiv“

Da die Vorsitzende nicht anwesend ist, erklärt der Bürgermeister anhand eines Planes die geplanten Maßnahmen im östlichen Teil des Friedhofes der Gemeinde Fuschl am See. Neben der Anlage von Wegen ist auch geplant einen Bereich für anonyme Urnenbestattungen zu schaffen. Der bestehende Asphalt soll entfernt und der Weg mit einer Breite von ca. 1,5 m geschottert werden. Die bestehenden Altstoffboxen sollen verkleinert und eingehaust werden.

VII. Bericht der Arbeitsgruppe „Klima, Umwelt und Energie“

Der Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe VzeBgm. Braunstein berichtet über folgende Themen: 1. Mobilitätskonzepte, 2. Klima- und Co2-Neutralität, 3. Energieautargheit und Blackout-Schutz sowie 4. Umweltschutz und Abfallvermeidung. Dies wurde in zwei Sitzungen gemeinsam mit der FUMO-Sachbearbeiterin Nadine Guggenberger erarbeitet.

b) Bestellung Arbeitsgruppe „Fuschlseebad“

Zur Beratung und Umsetzung des Projektes Gestaltung der Flächen im Bereich des Fuschlseebades soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Diese Arbeitsgruppe soll sich insbesondere mit der Gestaltung der Parkplatz- und Liegeflächen beschäftigen. Dazu gehört auch die Verkehrsführung.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Arbeitsgruppe Fuschlseebad zu bestellen. Als Mitglieder werden sämtliche Gemeindevorteiler:innen namhaft gemacht. Die erste Sitzung soll im Herbst 2022 stattfinden.

5. Perfalleckstraße – Erlassung einer 30 km/h Beschränkung von KM 1,34 bis Gemeindegrenze zu Faistenau

Aufgrund des schlechten Straßenzustandes der Perfalleckstraße ab dem Lagerplatz der Fa. Brandstätter Erdbau wurde vorgeschlagen eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung zu erlassen.

Der Erlassung einer Verordnung zur Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der Perfalleckstraße zwischen Kilometer 1,34 und der Gemeindegrenze zu Faistenau wird für die Dauer bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten einhellig zugestimmt.

6. Kindergartenelternbeirat – Antrag auf Ausweisung von Parkplätzen am Park&Ride-Parkplatz für Kindergarteneltern

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt das Ansuchen der Vorsitzenden des Elternbeirates des Kindergartens Fuschl am See, Frau Michaela Soukup vor. Darin wird ersucht, dass drei Parkplätze am bestehenden Park & Ride-Parkplatz für das Bringen und Holen von Kindern in den bzw. vom Kindergarten

reserviert werden. Begründet wird dies mit der Baustelle des Kindergartenanbaues.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass durch den derzeitigen Kindergartenanbau ca. 10 Parkplätze des P&R-Parkplatzes für die Baustellen-einrichtung genutzt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass er mit der Pfarrsekretärin Angelika Leitner ein Gespräch geführt hat, ob es möglich wäre, dass während der Bauzeit das Halten zum Bringen bzw. Holen der Kindergartenkinder auf Pfarrgrund möglich ist. Darüber konnte eine Vereinbarung erzielt werden. Dadurch kann die „alte“ Kindergartenzufahrt weiterhin genutzt werden. Die Ausweisung von Parkflächen auf dem P&R-Parkplatz ist damit obsolet.

Mit dieser Vorgangsweise zeigen sich die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See einverstanden. Dies soll auch den Kindergarteneltern mitgeteilt werden.

7. Kindergartenbau – Vergabe der Elektroarbeiten

Für den Weiterbau des Anbaues am Kindergarten sind nunmehr die Elektroarbeiten zu vergeben. Es wurden ca. 10 Unternehmen eingeladen, jedoch wurde nur von 3 Elektroinstallationsbetrieben ein Angebot abgegeben. Es sind dies die Fa. Plan & Work aus Mondsee, die Fa. Fiegl&Spielberger GmbH. aus Innsbruck und die Fa. Engljähringer Elektrotechnik GmbH. aus Strobl. Die entsprechenden Unterlagen mit dem Vergabevorschlag liegen den Anwesenden vor.

Nach kurzer Debatte wird mit Stimmenmehrheit beschlossen, die Elektroinstallationsarbeiten für den Kindergartenanbau an die Fa. Engljähringer Elektrotechnik GmbH aus Strobl zur Nettoauftragssumme von 220.950,02 € zu vergeben. GR Elli Maschler enthält sich der Stimme, die übrigen Mitglieder stimmen für die Vergabe an die Fa. Engljähringer.

8. Bebauungsplan Kreuzbichl-Steinbach – 3. Änderung

Den Anwesenden liegt nunmehr die 3. Änderung des Bebauungsplanes Kreuzbichl-Steinbach vor. Diese war notwendig geworden, da zwei Flächen (Wessely und Huber) dazugekommen sind und der Übergang zum Bebauungsplan Hözlweg zu regeln war. Dieser Bebauungsplan wurde entsprechend kundgemacht. In dieser Zeit wurde von den Ehegatten Johann und Josefa Fritz eine Einwendung erhoben. Sowohl die Einwendung als auch die Stellungnahme des Ortsplanes liegen vor.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Andreas Klaushofer berichtet, dass die geänderten Bedingungen in einer Bauausschusssitzung behandelt und zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung Fuschl am See zugewiesen wurden. Betreffend dem vorliegenden Einspruch berichtet der Vorsitzende über eine Aussprache im Bauamt. Die anwesende Tochter der Grundeigentümer, Angela Priester legt den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See eine Skizze vor, in welcher die Umriss eines Hauses laut bestehendem Bebauungsplan und den Wünschen der Grundeigentümer entsprechend eingezeichnet sind. Durch die Erhöhung der Firsthöhe um ca. 3m könnte das geplante Objekt weiter Richtung Osten gerückt werden. In der Diskussion wird angemerkt, dass bereits durch gegenständliche Änderung

eine Erhöhung der Firsthöhe um ca. 3,0 m eingearbeitet wurde. Eine nochmalige Erhöhung würde u.U. noch weitere Hausbesitzer anregen ihre Objekte aufzustocken.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte wird die dritte Änderung des Bebauungsplanes Kreuzbichl-Steinbach in der vorliegenden Form, mit den dazugehörigen Festlegungen, mit Stimmenmehrheit beschlossen. GV Simone Meißnitzer enthält sich der Stimme, die übrigen Anwesenden stimmen für die Abwendung des Bebauungsplanes.

9. Leistbares Wohnen Oberhaus – Vergabe von freien Wohnungen

Die Vergabeliste der Gemeinde Fuschl am See betreffend Zuweisung der neu zu errichtenden Wohnungen am Hölzweg wurde abgearbeitet. Dabei musste festgestellt werden, dass nicht alle Wohnungen verkauft werden konnten. Als Beilage liegt die Änderungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Fuschl am See und der Fa. KS smarte immobilien konzepte GmbH. aus Thalgau vor, welche die freie Vergabe der Wohnungen ermöglichen soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass nunmehr die Preise für 85 % der Gewerke vorliegen. Durch die in den letzten Monaten stark ansteigenden Baukosten, kann der vereinbarte Preis von 3.850,00 € je m² Wohnnutzfläche nicht gehalten werden. Abhilfe könnte dadurch geschaffen werden, dass ein bis zwei Wohnungen am freien Markt verkauft werden. Derzeit sind drei Wohnungen noch nicht vergeben, wodurch eine Wohnung aus den vorliegenden Anträgen vergeben werden kann. Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll die Vergabe durch die dazu berufene Arbeitsgruppe erfolgen.

GV Zach ist der Meinung, dass die Gemeinde Fuschl am See ein bis zwei Wohnungen selbst kaufen soll. In der Diskussion, auch mit den anwesenden zukünftigen Wohnungseigentümern, wird auf die Dringlichkeit hingewiesen, damit noch im Mai 2022 der Baubeginn erfolgen kann. Gemäß den Richtlinien der Salzburger Wohnbauförderung müssen die Wohnungen bis Ende 2023 übergeben sein.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte wird folgender mehrstimmiger Beschluss gefasst: 1. Eine Wohnung wird durch die Arbeitsgruppe „Leistbares Wohnen“ in der nächsten Sitzung vergeben. 2. Eine Wohnung kann durch den Bauträger frei verkauft werden. 3. Eine Wohnung wird noch zurückgehalten, bis feststeht, ob bei Vergabe um 3.850,00 € je m² das Auslangen gefunden wird. Sollte dies der Fall sein, steht der Gemeinde Fuschl am See das Vergaberecht zu. Werden höhere Finanzmittel benötigt, steht es der Fa. KS smarte immobilien konzepte GmbH frei, die Wohnung bestmöglich zu verkaufen.

Frau Mag. Romana Bello enthält sich der Stimme, die übrigen Anwesenden stimmen für den Bürgermeisterantrag.

10. Gemeindeversicherungen Neuvergabe

Nach einem Angebot der GRAWE zur Übernahme sämtlicher Sach-, KFZ-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungsleistungen wurden Angebote von weiteren Versicherern eingeholt. Nunmehr liegen zwei Angebote vor, welche durch einen Sachverständigen gegenübergestellt und den anwesenden Gemeindevertretern als Beilage zu dieser Sitzung übermittelt wurden. Diese

Ausweisung der Unterschiede zwischen der GRAWE (Grazer Wechselseitige Versicherung) und der UNIQA Versicherung liegen den Anwesenden vor. Daraus ist ersichtlich, dass es wesentliche Unterschiede auch bei der Versicherungsleistung gibt. Als Endsummen sind bei der Uniqa 20.516,32 € und bei der GRAWE 21.802,85 € ausgewiesen. Die Summen beinhalten nicht nur sämtliche Gebäude der Gemeinde Fuschl am See, sondern auch die Anlagen der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG. Auch sind die Kfz- und die Rechtsschutzversicherungen in dieser Summe inkludiert. Der grundsätzliche Unterschied zwischen den beiden Angeboten liegt in der Prämienberechnung, welche bei der Uniqa nach dem Wert der Immobilien und bei der GRAWE nach den Einwohnern berechnet wird.

Der Bürgermeister gibt nun bekannt, dass der Vertreter der Uniqa-Versicherung Mag. Markus Lerperger heute ein verbessertes Angebot um ca. 1.000,00 € vorgelegt hat. Zu den einzelnen Versicherungsteilen werden diverse Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag sämtliche Gemeindeversicherungen wie Sach-, Rechtsschutz-, Haftpflicht- und Kfz-Versicherungen bei der GRAWE zum Preis von 21.802,85 € jährlich abzuschließen. Darin sind auch die Gebäude der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG und die Betriebshaftpflicht etc. der Fuschl am See Betriebs-GmbH enthalten. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

11. Fuschlseebad – Eingaben zu Saunaschließung im Sommer

In den Beilagen zu dieser Sitzung finden sich die Eingaben von Nutzern der Sauna im Fuschlseebad betreffend die Forderung zum Offenhalten der Sauna auch während der Monate Juli und August eines Jahres, da geplant ist, diese aufgrund der benötigten Badeflächen in diesen Monaten zu schließen. Dazu liegt auch eine Unterschriftenliste vor. Dieser Antrag wird vollinhaltlich vom Bürgermeister verlesen. Er berichtet, dass dies grundsätzlich der Geschäftsführung des Fuschlseebades obliegt, er jedoch diesen Punkt, aufgrund der Adressierung an die Gemeindevertretung Fuschl am See, in einer Sitzung behandeln will, obwohl dem Bürgermeister für das Fuschlseebad 100% Vertretungsbefugnis zukommt. Er berichtet, dass sowohl bei den Fitness- als auch Sauna-Abos bereits auf den wöchentlichen Ruhetag (Montag) als auch auf die Schließung der Sauna in den Monaten Juli und August hingewiesen wurde.

VzeBgm. Christian Braunstein macht den Vorschlag, dass an Schlechtwettertagen die Sauna auch in den Monaten Juli und August geöffnet wird.

Die anwesenden Saunagäste bemängeln, dass die Saunaschließung auf der Homepage des Fuschlseebades noch nicht veröffentlicht wurde.

Nach Abschluss der Debatte wird folgendem Vorschlag einhellig zugestimmt:

1. Der Petition soll entsprechend dem heutigen Beschluss geantwortet werden.
2. Bei einer Schlechtwetterphase soll die Sauna auch in den Monaten Juli und August geöffnet werden. Dies soll entsprechend auf der Homepage und in den sozialen Medien kundgemacht werden.
3. Im Herbst 2022 sollen die Besucherzahlen von der Geschäftsführung und dem Eigentümervertreter evaluiert werden, um für die Zukunft entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

12. Amtsleitung des Gemeindeamtes Fuschl am See - Bestellung

Den Anwesenden liegt die Bewerbung von Herrn Ing. Andreas Schildbeck als Amtsleiter der Gemeinde Fuschl am See vor. Darüber wurde bereits in eine Sitzung der Gemeindevorsteherung gesprochen. Das Protokoll der Sitzung vom 6.10.2021 liegt als Beilage vor. Herr Schildbeck ist seit März 2020 als Bauamtsleiter beschäftigt. Innerhalb der Belegschaft der Amtsbediensteten wurde auch über die Nachfolge von AL Erwin Klaushofer, aufgrund seiner Pensionierung Ende Mai 2023, gesprochen.

GR Elli Maschler stellt die Frage, ob es nicht eine gesetzliche Verpflichtung zur Ausschreibung dieses Postens gibt. Der Bürgermeister verneint dies. Der Bauausschussvorsitzende GR Andreas Klaushofer und weitere Mitglieder des Bauausschusses sprechen sich für die Bestellung von Herrn Schildbeck als Amtsleiter der Gemeinde Fuschl am See aus.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Ing. Andreas Schildbeck per 01.06.2023 zum Amtsleiter der Gemeinde Fuschl am See zu bestellen.

13. Allfälliges:

Da keine Beiträge vorliegen, entfällt dieser Tagesordnungspunkt

Die Sitzung wird um **22:30 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------